

BUCHTIPP

Computer in der DDR



Cover: Verlag

Gab es die überhaupt? Wie war das mit der Forschung in der Rechentechnik? Hat die DDR wirklich mehr hervorgebracht als den „ersten begehbaren Mikrochip der Welt“?

René Meyer war schon als Schüler von Computern gepackt und hat 1986 seinen ersten BASIC-Lehrgang absolviert. Der freiberufliche Journalist ist ein genauer Kenner und Sammler von Rechentechnik und Spielkonsolen. Unter dem Titel „Von Robotron bis Poly-Plan“ hat er jetzt dargestellt, wie es die DDR mit der Mikroelektronik tatsächlich hielt. Meterweise hat er dazu Fachliteratur gewälzt und Gespräche mit Zeitzeugen geführt.

Gerade in den letzten Jahren der DDR entstanden Taschenrechner, Heimcomputer, Drucker, Digitaluhren, eine Spielkonsole. Allerdings betrugen die Selbstkosten ein Mehrfaches des Weltmarktpreises. Doch diesen Weltmarkt gab es für die DDR nicht.

Meyer beginnt mit einem Überblick der Geschichte der Rechentechnik vom Abakus über Schickard und Zuse bis zum

ENIAC. Er beschreibt, wie sich die junge DDR noch schwer mit der Kybernetik, wie man die Informatik damals gern bezeichnete, tat. Die technischen Ressourcen waren begrenzt, für die vorbildgebende Sowjetunion war sie eher eine Pseudowissenschaft. Doch die Zurückhaltung wechselte Mitte der 50er Jahre in eine Aufbruchstimmung, als erkannt wurde, welche Bedeutung der wissenschaftlich-technische Fortschritt im Wettbewerb der Systeme hat.

Der Autor geht auf philosophische Querelen ein und stellt die Kombinate vor, die sich in der DDR mit Computern beschäftigt haben. Er berichtet von Mikrochips und 32-Bit-Prozessoren, vom Robotron 300, dem Spielcomputer PIKO dat, Tischrechnern und Taschenrechnern, den ersten Kleincomputern wie dem KC 85, und Lerncomputern wie dem A 5105. Menschen werden vorgestellt, die schon als Schüler Spiele für den Kleincomputer entwickelt haben. In der DDR gab es 1988 eine Jugendcomputerolympiade und im Fernsehen liefen Computerstunden. Meyer berichtet detailliert über den Einsatz von Computern in Büro und Produktion (Stichwort CAD/CAM) von Schachcomputern, Computerkunst und elektronischer Musik, sogar von DDR-Filmen, in denen Computer eine Rolle spielen.

Einige Kapitel des Buches widmen sich der Technik aus dem Westen, über welche mitunter abenteuerliche Weise sie unter Embargobedingungen und Devisenknappheit in die DDR fanden, und was mit ihr geschah. Ein informativer und unterhaltsamer Überblick, interessant für Technikfans wie Hobbyhistoriker.

■ Meyer, R.: Von Robotron bis Poly-Play. Das Neue Berlin, 2024.

Stadt bittet um Meldungen von Veranstaltungen

**PERLEBERG.** Die Stadt Perleberg bittet alle Veranstalter, Einrichtungen und Vereine geplante Aktionen und Veranstaltungen unter der E-Mailadresse kultur@stadt-perleberg.de zu melden. Veranstalter sind gebeten, nicht nur das Datum und den Ort Ihrer Veranstaltung anzugeben, sondern auch beschreibende Inhalte, ein Programm und gegebenen-

falls bereits bestehende Bilder mitzusenden.

Damit wird der digitale Veranstaltungskalender unter stadt-perleberg.de bestückt. Die zur Anmeldung gedachten Veranstaltungen können von allen Benutzern auf der Webseite unter www.stadt-perleberg.de/veranstaltungen auch eigenständig eingestellt werden.



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT  
HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
Tel. 0 38 77/95 44 44		
Trocken 24 bei Wasserschäden Bereich Prignitz		
Tel. 0 38 77/56 53 88		
WG „Elbstrom“ e. G.		
Tel. 0 38 77/95 22 59		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		
Tel. 0 38 76/61 32 31		
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90 19322 Wittenberge	Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36
weitere Dienstleistungen		

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS



„Creedence Clearwater Review“ kommen ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge

**WITTENBERGE.** „Creedence Clearwater Review“ bringen am Freitag, dem 10. Januar 2025, ab 20 Uhr die weltberühmte Musik der amerikanischen Kultband „Creedence Clearwater Revival“ nach Wittenberge ins Kultur- und Festspielhaus. Mit den gleichen Instrumenten wie ihre Vorbilder präsentiert die Tribute-Band den Sound der 1970er Jah-

re, der durch die berühmte Rockband mit der Abkürzung „CCR“ geprägt wurde. Das Quartett „Creedence Clearwater Review“ ist eine britische Hommage an ihre Vorbilder, eine der größten Bands Amerikas, die ein Vermächtnis an klassischen Songs hinterließ. Der Musikstil ist ein Mix aus Roots-, Swamp-, Blues- und manchmal Country-

geschwängertem Rock’n’Roll. „The Green River“-Tour lautet der Name des zweistündigen, energiegeladenen Programms. „Green River“ dominierte 1969 sämtliche Hitparaden. „Creedence Clearwater Review“ halten sich ganz eng an die originalen Albumtitel. In ihrer Show spielt die Band Klassiker wie: „Proud Mary“, „Bad Moon Ri-

sing“, „Have You Ever Seen The Rain“ oder „Up Around The Band“. „Creedence Clearwater Review“ nimmt das Publikum mit auf eine nostalgische Reise – mit authentischen Outfits, Instrumenten und mit dem wahren Geist und der Kraft von „Creedence Clearwater Revival“.

Karten gibt es im Vorverkauf in der Touristinformation Wit-

**Die Tribute-Band „Creedence Clearwater Review“ bringt die Musik der berühmten „CCR“ ins Kultur- und Festspielhaus.**  
Foto: Daniel Ackery

tenberge, Tel. 03877/9291-81/-82, in allen bekannten Vorverkaufsstellen oder im Internet unter [www.kultopolis.com](http://www.kultopolis.com). WS



## Weltmusik in Reckenthin

Das Duo Kastelewicz / Pronina spielt im Kulturhaus

**RECKENTHIN.** Im Kulturhaus Reckenthin (gleich hinter der Kirche) findet am Sonntag, dem 27. Oktober, um 16 Uhr ein Weltmusik-Konzert statt. Das Duo Anna-Barbara Kastelewicz und Alina Pronina spannt mit Violine und Piano einen musikalischen Bogen von frühbarocker Klassik über Romantik bis zu ungarischen Weisen.

Die Geigerin Anna Barbara Kastelewicz und die Pianistin Alina Pronina entwerfen in ihren Konzerten mit Experimentierlust vielseitige, bunte Programme von Barock bis modern. Auch Tänze wie Csardas sind dabei. Die renommierten Musikerinnen präsentieren Evergreens der Duo-Literatur. Das Konzert findet im Rahmen des Prignitz-Sommers statt. Die Kultur- und Kunstfesttage bieten seit 1992 ein Programm in der Region für Jung und Alt. Es reicht von Ausstellungen über Theateraufführungen und Konzerten bis hin zu Festen aller Art in Stadt und Land – auf Schlössern, in Bauerngehöften und an vielen weiteren Orten in der Region.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, der Heimatverein Tüchen-Reckenthin-Klenzenhof e.V. bittet um Spenden.

**Reiches Repertoire: Die Pianistin Alina Pronina (l.) und die Geigerin Anna Barbara Kastelewicz sind experimentierfreudige Musikerinnen.**  
Foto: Matthias Jankowiak

HIER FINDEN SIE HILFE		IHRE MEDIABERATUNG		IMPRESSUM	
<b>NOT- UND SERVICENUMMERN</b>		Verkaufsleitung <b>Christel Walter</b> Tel. 03877/92 32 10		<b>Wochenspiegel</b> Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	
Polizei: 110	Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40	Mediaberaterin <b>Dorina Konert</b> Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53	<b>Vertrieb</b> MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251		
Feuerwehr: 112	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33		<b>Druck</b> Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam		
Fax-Notruf für Gehörlose: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50		Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.		
Behördenruf: 115			<b>Aktuelle Druckauflage:</b> 43 300		
Krankentransport: 0331/1 92 22	<b>BEREITSCHAFTSDIENSTE</b>				
Apotheken: 0800/0 02 28 33	Ärzte: 116 117				
Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33	Augenärzte: 0331/98 22 98 98 Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Mediaberater <b>Ingo Scholz</b> Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de			
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	<b>KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG</b>	Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de			
Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891	EC- & Kreditkarten: 116 116				
Weißer Ring: 116 006					